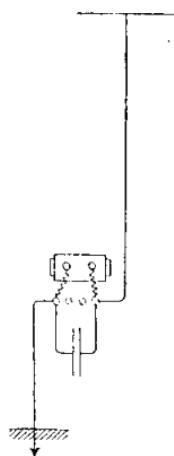


13. *Bemerkung zu einem Aufsatze
des Hrn. Braun „Ueber die Erregung stehender
elektrischer Drahtwellen durch Condensatoren“;
von A. Slaby.*

In einer Abhandlung „Ueber die Erregung stehender elektrischer Drahtwellen durch Entladung von Condensatoren“¹⁾ nimmt Hr. Braun (p. 200) an, dass ich die Anordnung der sogenannten directen Schaltung (Anschluss des Senders unmittelbar an einen geschlossenen Condensatorkreis) von ihm entlehnt habe. Dies trifft nicht zu. Ich habe vielmehr mit dieser Schaltung, auf Grund einer Anregung meines damaligen Assistenten Hrn. Dr. Tietz²⁾, unter Verwendung einer mehrfachen Funkenstrecke nach nebenstehender Figur bereits im September 1898 gearbeitet. Die Grundbedingung für die erfolgreiche Wirkung dieser Schaltung, welche in der Abstimmung des geschlossenen Condensatorkreises auf den Senderdraht besteht, habe ich allerdings, ebenso wie Hr. Braun, erst später erkannt. Ein Prioritätsanspruch auf diese für die Funkentelegraphie wichtigste Entdeckung steht Hrn. Braun; soweit ich aus der Literatur ersehe, nicht zu. Die experimentellen Studien, welche mich zur Erkennung dieses ausschlaggebenden Zusammenhangs führten, habe ich in der Elektrotechnischen Zeitschrift³⁾ veröffentlicht.



Charlottenburg, den 8. Juli 1902.

1) F. Braun, Ann. d. Phys. 8. p. 199. 1902.

2) M. Tietz, Elektrotechn. Zeitschr. 19. p. 564. 1898.

3) A. Slaby, Elektrotechn. Zeitschr. 23. p. 254. 1902.

(Eingegangen 9. Juli 1902.)